

Vizepräsident Streit: Meine Herren! Selbstverständlich würde ich sehr gern es sehen, daß den Wünschen, welche der Herr Abg. Eichorius durch seinen Antrag Ihnen vorgelegt hat, ein gesetzlicher Ausdruck gegeben werden könnte. In der Art und Weise aber, wie er hier vorgelegt worden, würde es nicht möglich sein, den Antrag anzunehmen, und Schwierigkeiten, in anderer Weise den Antrag zur Erledigung zu bringen, bieten sich aber offenbar dar, wie seitens der königl. Staatsregierung, als auch seitens des Herrn Referenten ausgeführt worden ist. Unter diesen Umständen bitte ich den Herrn Abg. Eichorius dringend, doch den Antrag zurückzuziehen. Der Wohlthätigkeitsinn der Stadt Leipzig hat sich gerade bei dem fraglichen Unglücksfalle wieder in so hervorragender Weise geäußert, daß man auch nicht zweifelhaft sein kann, daß der kleine Betrag, um welchen es sich hier bei dem Antrage noch handelt, wohl noch wird aufgebracht werden in den Kreisen, die sich dafür interessieren, die vom Herrn Antragsteller bezeichneten drei Familien ebenso zu stellen, wie die Familien der am 1. December Verunglückten. Ich glaube auch, in anderen Kreisen, die dem Schauplatz des Unglücks näher stehen, würde man sich ebenfalls sehr gern dafür interessieren. Auf diese Weise würde vielleicht Das erreicht werden, was der Herr Abg. Eichorius wünscht, ohne daß wir hier ein eigenthümliches Präjudiz schaffen, was für Andere, ich will mild sagen, für die vierte, fünfte Familie, die unmittelbar vor oder nach dem betreffenden großen Unglücksfalle ebenfalls bei dem Bergbau ihren Ernährer verloren und nicht in gleichem Maße berücksichtigt wird, doch etwas Drückendes haben kann. Ich bitte daher im Interesse der Sache den Herrn Abg. Eichorius, seinen Antrag zurückzuziehen; ich glaube, dadurch, daß er die Angelegenheit zur Sprache gebracht hat, hat er vollständig Dasjenige bereits vorbereitet, was er erstrebt.

Abg. Eichorius: Meine Herren! Da die hohe Staatsregierung sich ablehnend gegen den Antrag verhält, ziehe ich denselben zurück und acceptire sehr dankbar Das, was der Herr Bürgermeister Streit in Aussicht stellt, d. h. daß auch außerhalb des Leipziger Kreises eine weitere Bethätigung der Wohlthätigkeit gegen die drei Familien zu erlangen sein werde. Ich ziehe den Antrag zurück.

Präsident Haberkorn: Der Herr Referent?  
(Verzichtet.)

Da weiter Niemand sich zum Worte meldet, schließe ich die Debatte. Ich frage die Kammer:

„ob sie beschließt:

„Bei der Berechnung der Renten, welche für die Hinterlassenen der am 1. December 1879 im

II. Zwickauer Brückenbergschachte verunglückten Bergleute durch Vermittelung des Centralhilfscomités bei der Altersrentenbank erworben werden, findet die in § 10 unter c des Gesetzes, die veränderte Einrichtung der Altersrentenbank betreffend, vom 2. Januar 1879 (Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 6) angeordnete Herabsetzung der Renten um 10 Procent zu Deckung unvorhergesehener Ausfälle und als Aequivalent für den vom Staate übernommenen Verwaltungsaufwand nicht Statt.“

„Beschließt dies die Kammer?“

Einstimmig Ja.

„Ertheilt die Kammer der Ueberschrift, Eingang und Schluß dieses Gesetzes ihre Zustimmung?“

Einstimmig: Ja.

„Ertheilt die Kammer dem ganzen Gesetz, wie es soeben beschlossen worden ist, ihre verfassungsmäßige Zustimmung?“

Einstimmig: Ja.

Verzichtet der Herr Staatsminister auf namentliche Abstimmung? (Verzichtet.)

Wir gehen zum dritten Gegenstand der Tagesordnung über: „Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, die Zurückziehung des königl. Decrets Nr. 32 und den Entwurf eines Gesetzes über die Erhöhung der in Sachen der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit zu erhebenden Gerichtsgebühren betreffend.“

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.:  
Decrete 2. Bd. Nr. 37.)

(Herr Staatsminister Dr. von Uebelen tritt ein.)

Begehrt Jemand das Wort? — Es ist nicht der Fall.

„Beschließt die Kammer die Ueberweisung des königl. Decrets an die Finanzdeputation A?“

Einstimmig: Ja.

Wir kommen nun zum vierten Gegenstand: „Schlußberathung über den Bericht der Finanzdeputation A über das königl. Decret, die Verfügung über die Stallamtswiesen hieselbst und die Domäne Pillnitz betreffend.“\*)

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.:  
Decrete 2. Bd. Nr. 30.)

Bericht d. Finanzdeput. A, s. Beil. z. d. Mittheil.:  
Berichte d. II. R. 1. Bd. Nr. 151.)

Referent Herr Abg. Dehmichen.

\*) II. R. S. 589 f.